

Verein zur Förderung der Frauenpolitik in Deutschland e.V.
Geschäftsstelle der BAG Brunnenstraße 128 13355 Berlin

Frau Ministerin Irene Alt
Ministerium für Integration, Familie,
Kinder, Jugend und Frauen des
Landes Rheinland Pfalz
Kaiser-Friedrich-Str. 5a
55116 Mainz

Berlin, den 17. Dezember 2012

Streichung der Zuschüsse für die Psychotherapeutische Stelle des Warbede Frauenzentrums Worms

Sehr geehrte Frau Ministerin Alt,

vor einigen Tagen haben wir erfahren, dass Ihr Ministerium die Einstellung der Finanzierung der Psychotherapeutischen Stelle in Worms plant.

Wir sind bestürzt über diese Entscheidung und halten sie für ein völlig falsches Signal an betroffene Frauen, die in ihrem Leben sexuelle Gewalt erfahren haben.

Die psychotherapeutische Stelle des Frauenzentrums Worms leistet seit elf Jahren hervorragende Arbeit und bietet schwer traumatisierten Frauen unbürokratische nachhaltige Hilfe bei der Verarbeitung ihrer Missbrauchserlebnisse. Seit Einrichtung der Stelle ist die Nachfrage nach Therapieplätzen groß und alle vorhandenen Plätze immer belegt. Diese Erfahrungen zeigen, dass ein hoher Bedarf an den Angeboten der Psychotherapeutischen Stelle besteht. Es existiert demnach unseres Erachtens kein sachlicher Grund, die Förderung der Stelle einzustellen und damit eine Fortführung dieses wichtigen Angebots unmöglich zu machen. Die Verweisung betroffener Frauen an niedergelassene PsychotherapeutInnen, bei der die Therapie von den Krankenversicherungen übernommen wird, ist kein Ersatz.

Der Abschlussbericht der unabhängigen Beauftragten zur Aufarbeitung des sexuellen Kindesmissbrauchs (Dr. C. Bergmann) empfiehlt: „Die Möglichkeiten, von sexuellem Missbrauch Betroffene effizient zu behandeln und ihnen bei Bedarf kurzfristig Hilfen zur Verfügung zu stellen, müssen erweitert und flexibler gehandhabt werden. Hier spielen Niedrigschwelligkeit, Transparenz

Sprecherinnengremium

Roswitha Bocklage
Stadt Wuppertal
Leiterin der Gleichstellungsstelle
für Frau und Mann
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal
Tel 0 20 2 – 5 63 53 70
Fax 0 20 2 – 5 63 84 91
roswitha.bocklage@stadt.wuppertal.de

Petra Bormann
Stadt Delmenhorst
Gleichstellungsbeauftragte
Rathausplatz 1
27749 Delmenhorst
Tel 0 42 21 - 99 11 87
Fax 0 42 21 - 99 14 11 87
petra.bormann@delmenhorst.de

Heidrun Dräger
Landkreis Ludwigslust-Parchim
Beauftragte für Gleichstellung
und Migration
Putlitzer Straße 25
19370 Parchim
Tel 0 38 71 - 7 22 22 0
Fax 0 38 71 – 7 22 22 39 0
h.draeger@ludwigslust.de

Beate Ebeling
Stadt Wolfsburg
Gleichstellungsbeauftragte
Porschestraße 49
38440 Wolfsburg
Tel 0 53 61 - 28 27 62
Fax 0 53 61 – 28 21 12
beate.ebeling@stadt.wolfsburg.de

Katrin Morof
Landkreis Helmstedt
Gleichstellungsbeauftragte
Südertor 6
38350 Helmstedt
Tel 0 53 51 - 1 21 12 12
Fax 0 53 51 – 1 21 16 26
gleichstellungsbeauftragte@
landkreis-helmstedt.de

Carmen Munoz-Berz
Stadt Waldbröl
Gleichstellungsbeauftragte
Theodor-Storm-Straße 6
51545 Waldbröl
Tel 0 22 91 – 90 81 15
Fax 0 22 91 – 90 81 55
carmen.munoz-berz@waldbroel.de

Gabriele Wenner
Stadt Frankfurt am Main
Leiterin des Frauenreferates
Hasengasse 4
60311 Frankfurt am Main
Tel 0 69 – 21 23 63 62
Fax 0 69 – 21 23 07 27
gabriele.wenner@stadt-frankfurt.de

und Vernetzung eine herausragende Rolle für die erfolgreiche Behandlung.“ (S. 12)
Mit der Streichung der Zuschüsse für die Psychotherapeutische Stelle wird eine Fachstelle geschlossen, die genau diesen Anforderungskriterien entspricht.

Im Warbede Frauenzentrum ist das Therapieangebot einzigartig auf betroffene Frauen zugeschnitten. Der Zugang ist durch Anbindung an Frauennotruf und Frauencafé sehr niedrigschwellig. Die Therapie ist kostenlos und zeitlich unbegrenzt. So schließt die Psychotherapeutische Stelle eine wichtige Versorgungslücke und geht weit über ein reines Therapieangebot hinaus.

Aus diesen Gründen möchten wir Sie eindringlich dazu auffordern, die Psychotherapeutische Stelle in Worms weiterhin zu fördern und damit ein Fortbestehen dieser wichtigen Einrichtung zu sichern, damit Opfern sexueller Gewalt in Worms weiterhin die dringend notwendige Unterstützung zu Teil wird.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Petra Borrmann
Bundessprecherin